# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 88. Sonnabend, den 14. April 1838.

Am 2. Oster-Feiertage, Montag den 16. April, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben

Am ersten Oster-Feiertage, den 15. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Herr Diac. Dr. Höpfner.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.
St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Die Cantate wird vor der Vesperpredigt aufgeführt.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Deutsch. Herr Vicar. Kubin. Polnisch.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.
St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Prange. Anf. 8½ Uhr. Heute 2 Uhr Nachmitt. Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Hercke. Vermitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. A. Blech. Communion Hr. Archid. Schnaase Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Cand. Dr. Briesewitz.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Polnisch. Anf. 9 Uhr. Herr Domherr Dr. Lukas im Hochamte. Deutsch.

## Am zweiten Oster-Feiertage, den 16. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 19. April Nachmittags fünf Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.
St. Johann. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Hellwig.
Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Vic. Grotzmann.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Herr Vicar. Landmesser. Deutsch.
St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herckt. Anf. halb 10 Uhr. Vormitt. Herr Cand. Sachße. Anf. 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Funk.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Dr. Hintz. Nachm. Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Herrmann. Communion Herr Pred. A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. April 1838.

Die Opernsänger Herr und Madame Paolo Perecini und Herr Herrmann Hellmann von Venedig, Herr Rittmeister v. Pustar. von Gr. Kelpin, log. im Hotel

de Berlin. Die Herren Kaufleute W. Eickhoff aus Stettin und H. Ebert aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Götzendorf Grabowski aus Borkau, log. im Hotel d'Oliva.

## Bekanntmachungen.

1. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,**

sanktionirt durch Se. Maj. den König von Preußen und Se. Maj. den König von Bayern.

Folgendes war der Geschäftsstand dieser Gesellschaft am 1. Januar d. J.:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Das Aktien-Kapital beträgt . . . Pr. Kt. | Rthlr 1,000,000 |
| 2. | Die bis zur Ansammlung von 200,000 Rthlr zu reservirende Gewinngutschrift beträgt a 175 Rthlr per Aktie . . . . . . . . . | 175,000 |
| 3. | Die Reserve für in 1838 ablaufende Versicherungen und für die Freijahre ist gestiegen von 212,243 Rthlr auf . . . | 252,399 |
| 4. | Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für 1838 und spätere Jahre beträgt . . . | 354,570 |
| 5. | Für unregulirte Brandschäden sind reservirt . . . . | 25,000 |
| 6. | Mithin beträgt das ganze Gewährleistungs-Kapital anstatt vorigjähriger 1,742,558 Rthlr . . Pr. Kt. | Rthlr 1,860,969 |
| 7. | Die Netto-Prämien-Einnahme incl. Nebenkosten vom Jahr 1837 beträgt . . . . . . . . | 287,298 |
| 8. | Das am 31. Dezember 1837 laufende Versicherungs-Capital ist gestiegen, gegen dasjenige vom Ende 1836, von 135,411,234 Rthlr auf . . . . . | 149,720915 |
| 9. | Die Ende 1836 laufenden Versicherungen betragen mit den in 1837 neugeschlossenen zusammen . . . | 227,245145 |
| 10. | An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dezbr. 1837 . . | 1,494,636 |
| 11. | Gewinnhälfte an gemeinnützige Anstalten bezahlt, seit dem Bestehen der Gesellschaft . . . . . | 145,529 |
| | für das Jahr 1837 . . . . . . . | 60,000 |
| | von letzterer Summe kommt auf den Geschäfts-Bezirk der Haupt.Agentur Danzig . . . . . | 1,212 |

Die Statuten, Versicherungs-Bedingungen und Rechnungs-Abschlüsse sind bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft, zur Einsicht zu erhalten.

G. A. Fischer, Haupt-Agent.

Danzig, am 12. April 1838.

2. Dem Gesuche an unsere lieben Mitbürger um Beihülfe für die, durch Ueberschwemmung Leidenden, fügen wir hierdurch hinzu, daß in der Nehrung nach den

letzten Nachrichten, ein Theil des im Wasser gestandenen Viehs schon gefallen und ein andrer Theil krank ist.

Die Kämmerei-Haupt-Kasse ist zur Annahme von Beiträgen an Geld und Lebensmitteln bereit.

Danzig, den 11. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Nach hohem General-Post-Amts Befehle wird die Schnellpost durch Pommern nach Berlin vom 1. Mai c. ab von hier

Dienstags) um 3 Uhr Nachmittags
Freitags )

abgehen, und bereits um 6 Uhr Abends

Donnerstags und
Sonntags

in Berlin eintreffen können, wodurch dann ein ununterbrochener Anschluß an die aus Berlin um 7 Uhr Abends nach Cöln und Hamburg abgehenden Schnell-Posten erreicht wird.

Die zu dieser Post bestimmten Briefe rc. müssen bis 2 Uhr präcise hier eingeliefert werden, zu welchem Ende das Annahme-Bureau an diesen beiden Tagen in der Mittagsstunde geöffnet bleibt.

Danzig, den 11. April 1838.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

---

## AVERTISSEMENTS.

4. Die Umlegung einiger Fußböden im hiesigen Ober-Post-Amts-Gebäude, so wie die Umpflasterung des Hofes, soll im Termin

Donnerstag den 19. April c. Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäfts-Lokale, Pfefferstadt № 229. dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Eine Nachweisung der auszuführenden Arbeiten und die Bedingungen, können vor dem Termin, in den Vormittagsstunden, bei mir eingesehen werden.

Danzig, den 10. April 1838.

Stein, Bau-Inspector.

5. Die dem St. Gertruden Hospital gehörigen Plätze Petershagen s. S. № 8—11, 23, 28, 40, 45, 60—62, 66—68 und neben der Kirche № 128., sollen auf Zeit- und Erbpacht ausgethan werden, und ist hierzu ein Lizitations Termin

den 18. April d. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitales angesetzt.

Die näheren Bedingungen sind in dem Termine selbst, oder früher beim Hofmeister zu erfahren.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals u. der St. Salvator-Kirche.

J. H. Graß. C. L. v. Frantzius. F. W. Jebens.

6. Das ehemalige Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt № 483., enthaltend Schüttungen für etwa 300 Last Getreide oder Saat, soll in einem
Montag den 23. April c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider anstehenden Licitations-Termin auf 1, 3 oder 6 Jahre vom 1. August d. J. ab, vermiethet werden, unter der Bedingung, daß Miether die noch etwa für den Gebrauch nöthigen Verbesserungen auf seine Kosten bewirken läßt, und das Gemachte bei Ablauf der Miethszeit der Stadtgemeine ohne Entschädigung überläßt.

Danzig, den 19. März 1838.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

---

## Anzeigen.

7. Eine Familie wünscht Pensionaire gegen billige Vergütigung bei sich aufzunehmen. Nähere Auskunft hierüber Holzmarkt Töpfergassen-Ecke № 16.

8. Freitag, den 20. April Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen auf Pietzkendorf im herrschaftlichen Hause № 18. das diesem Hause gegenüberliegende sogenannte Krugland und das Acker- und Weideland des zweiten Jeschkenthales theilweise oder im Ganzen zur Pacht auf ein bis drei Jahre ausgeboten werden. Den Pachtlustigen wird Herr Oekonomie-Commissarius Zernecke wohnhaft Hintergasse auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen.

9. Die zum Nachlasse des verstorbenen Medizinal-Rath Dr. Luttermann in Wotzlaff gehörigen ländlichen Besitzungen daselbst, nämlich:

1. ein Hof mit 4 Hufen Acker- und Wiesenland, großen Obstgarten, Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden,
2. ein Hof mit 2 Hufen, der Pehlsche Hof genannt, ohne Gebäude, soll an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 19. April Vormittags 10 Uhr in dem Luttermannschen Hofe zu Wotzlaff festgesetzt ist.

Wotzlaff, den 6. April 1838.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

11. Einige mit gehörigen Schulkenntnissen versehene junge Leute welche sich der Handlung widmen wollen, können sich bei dem Mäkler J. C. W. König 2ten Damm № 1278.

12. Ein geschickter Gärtner wünscht zu jeder Zeit Geschäfte in Gärten gegen billiges Honorar zu übernehmen; zu erfragen Töpfergasse № 32.

13. Wer einen Filtrirstein zu verkaufen hat melde sich Hundegasse № 253.

14. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen am altstädtschen Graben № 370.

15. Ein geübter, verheiratheter Gärtner mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere Töpfergasse № 32.

16. Dem Privat-Secretair Herrn Heinrich Eduard Wosché, welcher seit dem 15. November 1831 in meinem Bureau arbeitet, muß ich hierdurch das Zeugniß ertheilen: daß sich derselbe nicht blos moralisch gut geführt, sondern auch in den einzelnen Zweigen der bürgerlichen Geschäfte, insbesondere den Hypotheken-Angelegenheiten, so weit dieselben in jenen Kreis gehören, hinlängliche Einsicht und Erfahrung erworben hat, und ich denselben sowohl seiner sittlichen Führung, als auch seinen Kenntnissen nach, zum Geschäftsmanne für vollkommen tauglich und geeignet halte.

Danzig, den 6. März 1838. Carl Heinrich Völtz,
Justiz-Commissarius und Notarius.

Vorstehendes von dem Königl. Justiz-Commissarius und Notarius publicus Herrn Völtz hieselbst, mir ertheilte Führungs- und resp. Qualifications-Attest, beehre ich mich hiedurch mit der gehorsamsten Anzeige zur Kenntniß Eines Hochverehrten Publikums zu bringen: daß ich mit polizeilicher Concession mich hier als Geschäfts-Commissionair niedergelassen habe und sowohl in der Stadt als auch in der Umgegend von Danzig, mein Geschäft zu betreiben wünsche; ich bitte daher ganz gehorsamst: in vorkommenden Fällen, namentlich beim Kauf und Verkauf von Grundstücken jeder Art, bei Bestätigung von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit, oder anderes Pfand, bei Kündigung der Capitalien und Wohnungs-Gelegenheiten u. dergl. m., mit geneigten Aufträgen mich beehren zu wollen.

Geschäfts-Kenntniß, mit strenger Rechtlichkeit und Rechtschaffenheit im vollsten Sinne des Worts, bei Ausführung der mir geneigtest zu ertheilenden Aufträge zu verbinden, wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, und hierdurch hoffe ich, mir das schätzenswerthe Vertrauen Eines Hochverehrten Publicums nicht nur recht bald zu erwerben, sondern auch gewiß für die Dauer zu bewahren! —

Ich bin täglich des Morgens bis um 8, Mittags von 12 bis 2 und Abends von 6 Uhr ab, in meinem Logis, Seifengasse № 952. beim Maler Herrn Langer, anzutreffen. Danzig, den 12. April 1838.

Heinrich Eduard Wosché,
Geschäfts-Commissionair und Privat-Secretair.

17. Da in meiner Töchterschule der Cursus Donnerstag den 19. d. neu beginnt, ersuche ich diejenigen, welche mir noch Kinder zum Unterricht anvertrauen wollen, sich dieserhalb gefälligst bald (in den Vormittagsstunden) bei mir zu melden.

Mariane Blech, Hundegasse № 314.

18. Ein tüchtiger Landwirth in Pommern aus der Uckermark wünscht gegen mäßige Bedingungen einen Lehrling. Das Nähere erfährt man durch

W. E. Kowalewski, Hundegasse № 270.

19. Trockene große Kalbfelle werden gekauft Frauengasse № 884.

# Theater-Anzeige.

20. Dem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiemit ganz ergebenst an, daß wir Sonntag den 15. April c. im Königl. Schauspielhause eine dramatisch-musikalische Abend-Unterhaltung geben werden. Zum Beschluß: Schneider Fips, oder: die gefährliche Nachbarschaft, Lustspiel in 1 Aufzug, von Kotzebue. Schneider Fips: — Weise. Indem wir ein hohes und verehrungswürdiges Publicum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einladen, zeigen wir noch an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen bei dem Herrn Ewert, Lang- und Gerbergassen-Ecke № 363., zu haben sind.

Friedrich und Christiane Weise.

21. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage ab das bisher am hiesigen Orte unter der Firma von C. B. Schultz Wittwe & Co von mir vorgestandene Gold- und Silberarbeits-Geschäft für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde.

Indem ich für das mir bereits geschenkte, hochgeneigte Zutrauen meinen ergebensten Dank abstatte, empfehle ich zugleich mein reichhaltiges und wohlassortirtes Waarenlager der modernsten, so geschmackvoll als dauerhaft gefertigten Jouvelen, Gold- und Silberarbeiten, und verspreche bei möglichst billigen Preisen die reellste und promteste Bedienung.

George Friedr. May.

Indem ich die vorstehende Annonce des Herrn G. F. May ihrem ganzen Inhalt nach bestätige, bitte ich, das meiner Handlung seit so vielen Jahren geschenkte Vertrauen, auch auf die neue Firma hochgeneigtest übertragen zu wollen.

C. B. Schultz Wittwe.

Danzig, den 10. April 1838.

22. **Die Verlegung meines Wechselladens und Lotterie-Einnahme-Comptoirs von Langgasse № 533. nach dem Hause Langgasse № 538. gradeüber der Rauhenwaaren-Handlung des Herrn Falck, zeige hiemit ergebenst an. M. Elkisch.**

23. Der Besitzer eines bedeutenden und gut rentirenden Geschäftes, wünscht zur Erweiterung desselben, gegen mehrfache Sicherheit, ein Capital von acht- bis zehntausend Thalern, in der Art anzuleihen, daß er dasselbe in jährlichen Raten von 1500 Rℓ bis 2000 Rthlr wieder zurückzahlen kann. Capitalsbesitzer, welche zu diesem Darlehn geneigt sein möchten, werden ersucht ihre Adressen unter der Chiffre L. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

24. Ich wohne jetzt Hundegasse № 251. Ernst Wendt.

25. **400,** 500, 600, 1000 bis **1300 Thlr.,** sind auf ländl. Grundstücke unter im Intellig.-Comtoir einzureichender Adresse G. 6. zu haben.

26. Die Veränderung meiner Wohnung von der Jopengasse nach der Ankerschmiedegasse № 166. zeige ich ergebenst an. Lange, Stuhlmacher.

27. Von dem Wunsche geleitet, einen der schönsten Plätze in der nahen Umgebung Danzigs gemeinnütziger zu machen, erlaube ich mir dem gebildeten Publiko den Besuch meines Gartens zu

Altschottland № 125.

ganz ergebenst frei zu stellen. Erfrischungen werden daselbst vorräthig gehalten und zu den mäßigsten Preisen verabreicht werden. Schanasjan.

28. **An beiden Oster-Feiertagen bei günstiger Witterung Konzert im Fromschen Lokal.**

29. **Sonntag den 15. und Montag den 16. d. M.,** wird die rühmlichst bekannte italienische Sängerin Madame Louzie sich im Saale in Jeschkenthal, mit Begleitung der Harfe und Guitarre, hören lassen, und ladet hiezu Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein G. Schröder.

30. **Im neuen Gasthause zu Pietzkendorf werden** den 16. April d. J., als am 2ten Osterfeiertage, die Tanzvergnügungen ihren Anfang nehmen, und allsonntägig fortgesetzt werden. Meinen resp. Gönnern und Freunden mache ich dieses ergebenst bekannt mit dem Bemerken, daß ich für prompte Bedienung, gute Musik und schmackhafte Getränke sorgen werde.

Stegmann, Gastwirth.

31. **Den 2ten Feiertag Konzert in Herrmannshof,** früher Hoffmannsche Garten.

32. Im Gasthause **Dreischweinsköpfe** wird sich den ersten und zweiten Osterfeiertag ein fremder Flötenspieler mit Quartet-Begleitung hören lassen.

---

## Vermiethungen.

33. Neugarten № 511. ist ein Garten nebst Stube, außerdem eine Stube und Stall zu Pferden oder Kühen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. Mein auf der Pfefferstadt № 231. belegenes Wohnhaus, bestehend aus 5 gemalten Stuben, 1 Küche, 1 Speisekammer, 2 Böden, 1 Keller, 1 kleiner Hofplatz nebst Holzschoppen und Apartement beabsichtige ich zu Michaeli d. J. zu vermiethen. O. F. Drewke.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 88. Sonnabend, den 14 April 1838.

35. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

36. Hochstrieß № 7. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer und Eintritt in den Garten zum Sommer billig zu vermiethen; auch wenn es verlangt wird Stallung zu Wagen und Pferde.

37. Eine Stube nach vorne parterre, nebst Eintritt in den Garten und nöthigen Falls einiger Bedienung, kann ich in meinem in Langfuhr sehr angenehm belegenen Garten-Grundstück № 2. für diesen Sommer monatweise überlassen.

E. E. Zingler.

38. Das Haus № 80. in Langfuhr nebst Garten und allen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 433.

39. Langenmarkt № 498. ist ein Logis mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

40. Langfuhr № 44. ist die sehr bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 5 aneinander hängende decor. Zimmer, 2 Küchen und eigner Thür nebst Eintritt in den Garten im Ganzen oder getheilt zum Sommervergnügen zu vermiethen.

41. Das herrschaftliche Wohnhaus Langefuhr № 41. nebst Eintritt in den Garten ist zu vermiethen.

42. Schüsseldamm № 1111. ist eine Unterwohnung, zu einem jeden Gewerbe passend, zu Michaeli zu vermiethen.

43. Eine Obergelegenheit von Einem großen Saal und 2 Stuben und einer Untergelegenheit von 3 Stuben und großem Entree, ist zum Sommervergnügen nebst Eintritt in den Garten von Primo Mai zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

## Auctionen.

44. Sonnabend, den 14. April um 12 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung vor der Manege an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

1 großen schwarzen Wallach.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Dienstag, den 17. April Vormittags um 9½ Uhr, werde ich im Hause Hundegasse № 238. die zum Medizinal-Rath Luttermannschen Nachlaß gehörigen, größtentheils medizinischen Bücher an den Meistbietenden verkaufen.

Es sind nur einige geschriebene Verzeichnisse vorhanden, weshalb ich auch nur den Herren Aerzten, so weit sie ausreichen, damit aufwarten kann.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Donnerstag, den 19. April d. J., werde ich zu Langfuhr im Hause № 81. der Servis-Anlage, auf freiwilliges Verlangen folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Bürgermeister Wernsdorf gehörige Sachen in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern:

1 acht Tage gehende Tischuhr, 2 Hausuhren, 2 große und mehrere kleinere Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, mah. u. gestrich. Tische, Sophas und Stühle mit Pferdehaar- und anderem Bezug, gestr. Kleider-, Linnen-, Schänk- und andere Spinde, gezogenes und ungezogenes Tischzeug, Bettwäsche und Handtücher, Betten, Matratzen, wollene und andere Bett- und Fußdecken, 1 weißes und 1 blau u. weiß porzellan. Theeservice, sowie auch mehres porzell. und fayanc. Thee-, Tisch- und Küchengeschirr; ferner: Tischlampen, Theemaschinen, Leuchter, 1 stehender Bratenwender, 1 Tortenpfanne und mehreres messingnes und kupfernes Tisch-, Haus- und Küchengeräth nebst mancherlei nützlichen Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag, den 23. April d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Wollwebergasse № 1992. in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

2 gold. Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Tischuhr, 1 dito Singuhr auf mah. Gestell, meerschaum. und porzell. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 birk. Sekretair, 1 dito Sopha mit schwarzem Moorbezug, 1 dito Sophabettgestell, 1 dito Schlafstuhl, 1 dito Kommode, 1 mah. Büffet, mah. Zuckerkisten und gestrichene Klapp-, Wasch-, runde und vierkantige Tische, 18 Stück gebeitzt, Stühle mit Einlegekissen, lange, ovale und Toilettspiegel, in div. Rahmen, 1 Kanapee, gestrichene Kleider- u. Schenkspinde, 1 Ziehbank mit Rädern, 1 pol. Spinnrad, 1 Badewanne, diverse Schildereien, mess., broncirte und blech. Kaffee- und Theemaschinen, metall. und platt. Arm- und Tischleuchter, 1 weiß porzell. Kaffee-Service, 1 blau Dresdener dito, verschiedenes anderes Porzellan und Fayance, so wie auch kupferne, messingne, eiserne und hölzerne Haus- und Küchengeräthe aller Art. Ferner: 1 Droschke, 1 Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirr, 2 Schneenetze, 1 Hechsellade und Futterkasten.

Die Auction fängt mit den Wagen und Stallgeräthen an.

## Auktion in Neuenhuben.

48. Donnerstag, den 26. April Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Quapp zu Neuenhuben, daselbst im Hofe № 6. an den Meistbietenden verkaufen:

4 Arbeitspferde, worunter 1 Hengst, 6 Kühe, 2 tragende Säue, 1 großer kompl. Erndtewagen mit beschlagenen Rädern und 1 Paar Pufräder, 1 Spazierwagen, diverse Arbeitswagen, 1 großer Familienschlitten, 1 einpers. dito, 1 Pflug, Eggen mit eis. Zinken, 1 Hechsellade, 1 Paar blank lederne Geschirre mit mess. Beschlag, diverse andere Geschirre, lederne und hanfene Sielen, 3 Arbeitssattel, Hansensen, Sicheln, Heu- und Mistforken, Holzketten, 1 gr. Heuleine, 2 Fahr-

Kähne, div. Butterfäßer, Milcheimer, Mulden und Milchregale, 1 Backtrog und 1 Käsepresse mit Zubehör. Ferner: 1 gr. Spiegel im mah. Rahm, 1 Kleiderspind, Tische, Stühle, Bänke, verschiedenes Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen, sowie auch circa 20 Köpfe gut gewonnenes Pferde- und Kuhheu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. **Filz- und seidene Herrenhüte,** verkaufe ich um damit schneller zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. G. Gerlach,
Langgasse № 379.

50. Ein breitspuriges Kariol, von gefälliger Form, ein- oder zweispännig zu fahren und auf vorzüglich schönen Federn hängend, steht mit oder ohne dazu gehörigem Unterschlitten zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bei Herrn Tornwaldt am Rechtstädtschen Graben.

51. In Schidlitz № 47. ist schöner Lavendel Ellenweise billig zu verkaufen.

52. Mit Sülz, abgekochtem Schinkenfleische, Schmalz und gutem Roggenbrode empfiehlt sich Einem geehrten Publikum ergebenst J. C. Bachmann,

Heil. Geistg. 912. das 2te Haus von der Kuhgasse.

83. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Breitenthor № 1935. bei

Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

54. **Alle Gattungen bester Filz- und Velbel-Hüte** für Herren in diesjährig neuesten Formen, sind jetzt in größter Auswahl und **allerbilligsten Preisen** vorräthig in der

Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

55. **Filz- und Velbelhüte** für Herren in den neuesten Façons und bester Qualité erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

56. Den Empfang einer großen Auswahl der modernsten diesjährigen seidener **Sonnenschirme und Knicker** zeigt hiemit ergebenst an, und empfiehlt solche bei bekannter Güte zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

57. Die jetzt modernsten **Gignon-Kämme** in feinem Horn, empfing in guter Auswahl und empfiehlt diese in vorzüglicher Qualité zu gewiß billigen Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

58. Mehrere Hundert Fliesen verschiedener Qualität von 9 bis 18 Zoll im □, stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

59. Frische kleine Astrachaner Zuckerschootenkerne, holl. Vollheeringe in 1/16 u. 1/32, pommersche große Neunaugen, echten Citronensaft, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr, frem en Punsch-Extract von Goa Arac, Grogessence von Goa Arac, fremden Bischof und Cardinal-Essence von frischen Orangen, kleine Capern, Oliven, feinstes Salatöl, echte Sardellen, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, alle Sorten weiße Wachslichte, Karavannenthee, echte ital. Macaroni, Parmasan, englischen, Limburger, Schweitzer und Edammer Schmandkäse, sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

60. Reine Zitronensäure ist zu haben Ohra in den Pappeln.

61. Im Freischützen Töpfergasse № 15. ist das hier sehr beliebte Tiegenhöfer Weisbier, abgelegen a 1 Sgr. pro Flasche zu haben. Brämer.

62. **Spiritus 90 pCt.** pro Quart 10 Sgr., in Gebinden billiger, ist zu haben Holzmarkt № 1.

63. Seidene **Velbelhüte** in neuester Form, verkauft billig

J. C. Puttkammer.

64. **Herrenhüte in neuesten Pariser Facons,** sowohl in **feinsten Filz** von 2 Rtl 10 Sgr. bis 4 Rtl 10 Sgr., als auch in Seide auf Spahn und Filz offerirt zu billigen Preisen

**A. M. Pick, Langgasse.**

**NB. Hüte** in gewöhnlichen Façons **zu 2/3 des Kostenpreises.**

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Auf freiwilliges Verlangen soll das auf dem Grundstücke in der großen Schwalbengasse unter der Servis-№ 420 befindliche Fachwerksgebäude mit 2 Unter- und 2 Ober-Wohnungen, nebst dem Fundamente,

**zum Abbrechen verkauft werden.**

Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle an. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

66. Dienstag, den 17. April d. J., soll auf Verfügung der Königl. Regierung das zur Vermögens-Masse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück in der Halbengasse 352, welches auf 495 Rtl abgeschätzt ist, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen nebst Taxe sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

67. Dienstag, den 24. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden: Der zum Nachlasse des verstorbenen Stadtsekretairs Blech gehörige Speicher in der Milchkannengasse № 24. des Hypothekenbuchs, genannt

„Der Patriarch Jacob."

Die Kaufgelder müssen baar bezahlt werden. Die näheren Bedingungen, Besitzdokumente rc. sind täglich im Auktions-Bureau einzusehen.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Stadt Marienburg № 452. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Drechslers Gottlieb Theodor Preuck, abgeschätzt auf 198 Rthl. 11 Sgr. 4 ₰ zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

---

## Edictal-Citationen.

69. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen an die hiesige Königl. Westpreuß. Landgestüts-Kasse aus dem Jahre 1837, ist ein Termin auf

den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Cramer im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit den Ansprüchen an die gedachte Kasse zur Ruhe und nur an die verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben.

Marienwerder, den 8. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

70. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte der Concurs über das Vermögen des Fleischermeisters Johann Paul Ebert eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Sterle und Justiz-Commissarius Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 13. Januar 1838.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

# Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 88. Sonnabend, den 14. April 1838.

Das von Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen uns zur öffentlichen Ausstellung huldreichst anvertraute große Gemälde von Bendemann, der Prophet Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem, wird acht Tage lang, von einem noch zu bestimmenden Tage an, nebst einigen Gemälden von Völker und Stövesandt auf dem grünen Thore ausgestellt werden. Zur Bestreitung der damit verknüpften Kosten wird ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr. für die Person von Denjenigen, welche nicht Mitglieder des Kunstvereins sind, gezahlt werden. Die Vereinsmitglieder werden ersucht ihre Karten vorzuzeigen, und wenn sie damit noch nicht für dieses Jahr versehen sind, sie den 14., 15. und 16. d. M. auf dem grünen Thore gegen Zahlung ihres Beitrages gefälligst einlösen zu lassen.

Danzig, den 12. April 1838.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.